

Priestersolidaritätsstiftung - Peru

c/o Felix Weder-Stöckli, Pfarrhaus St. Nikolaus, 4626 Niederbuchsiten
Raiffeisenbank Niederbuchsiten, FAX [0041] 62.63 28 10
Bankenclearing 80964, PC 46-1517-0
Sparkonto Nr 5217/05, U.S.S.Nr. 2283/0010

Niederbuchsiten, anfangs Oktober 1995

Rundbrief Oktober 1995

Liebe Spenderinnen und Spender,

wir können Euch von einem erfreulichen Jahr der Priestersolidaritätsstiftung berichten. Mit Eurer Hilfe war es uns möglich, das Institut Amelio Placencia mit zwei Beiträgen von 3'000\$ und 6'000\$ zu unterstützen.

Zweck der Priestersolidaritätsstiftung Peru ist es, *„Priester und Seelsorger bei ihren seelsorgerischen Aufgaben zu unterstützen, die in der Linie der Option für die Armen arbeiten.“* [Artikel 2 der Statuten].

Jorge Alvarez hat einige Beispiele zusammengestellt, um zu zeigen, wie das Institut Amelio Placencia hilft. Aus Gründen der Diskretion nennt er nur die Vornamen und gibt keine näheren Angaben zum Tätigkeitsort.

Hier zwei Beispiele, die zeigen, wie wirkungsvoll unsere Hilfe über den zuverlässigen, lokalen Partner ist:

Hans ist vor 19 Jahren zum Priester geweiht worden und arbeitet seit 5 Jahren in einem Armenviertel von Lima. In seinem Vikariat (mehrere Dekanate von Lima) ist er zusätzlich für die Jugendpastoral verantwortlich.

Mit ihm zusammen wohnen zwei Seminaristen, die im Pastoraljahr Seelsorgeerfahrungen im Armenviertel machen. Die Pfarrei ist über 20 Jahre alt, aber die Priester blieben bisher immer nur für kurze Zeit. Erstmals kann jemand eine Pastoral über mehrere Jahre an diesem Ort verwirklichen.

Während der zwei letzten Sommer fuhr er jeweils für einen Monat mit einer Gruppe von etwa 15 Jugendlichen in verlassene Orte in den Anden (Berggebiet) und machte mit ihnen Seelsorgearbeit. Den Bewohnern schenkte er damit ein Zeichen der Nähe der Kirche und bei den Jugendlichen weckte er das Interesse für die Wirklichkeit des Landes. Diese Erfahrung hat ihnen einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Luisa ist Mitglied der Nationalen Vereinigung der Katholischen Studenten (UNEC) und hat ihre Studien abgeschlossen. Sie hat die Arbeit auf ihrem Beruf aufgegeben und ist für zwei Jahre in eine weit entfernte Stadt gezogen und begleitet und stärkt die dortige Gemeinschaft der katholischen Studenten. Sie hilft im Glaubenskurs für die bereits bestehende und für die neuen Gruppen, die zu wachsen beginnen. Dank ihrer Arbeit wächst und stärkt sich die Gemeinschaft der katholischen Studenten und schenkt Hoffnung für die Arbeit der UNEC in dieser Stadt. Ihr Einsatz war möglich dank einer finanziellen Hilfe des Institutes Amelio Placencia.

Am 29. August revidierte Josef von Rohr, em. Pfarrer in Egerkingen die Rechnung der Stiftung. 1994-95 erhielten wir 12'422.- Spenden, die wir praktisch vollständig an das Institut Amelio Placencia weiterleiten konnten (11'011.-). Wegen des tiefen Dollarkurses wurden einige buchhalterische Kurskorrekturen bei den Anlagen nötig, sodass sich in dieser Rechnung eine kleine Vermögensverminderung von 183.10 ergab.

Mit der Spende der Friends of Peru konnten wir für 10'000.- eine Obligation der Raiffeisenbank Niederbuchsiten zu 5 1/2 % kaufen.

Unser Ziel, den peruanischen Freunden jedes Jahr 12'000 Fr.- zur Verfügung stellen zu können, haben wir beinahe erreicht. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr auf Euer Mittragen zählen dürfen und danken Euch herzlich für Euren Dienst an der peruanischen Kirche.

Priestersolidariätsstiftung Peru

Christoph Schwager

Heinz Büttiker

Felix Weder

Beilage

- ein Einzahlungsschein